

Die Gründungsurkunde des Gymnasiums zu Gießen

Herausgegeben von J. Schawe.

Zur Einleitung

Es war gewiß eine glückliche Fügung, als sich mir im Frühsommer dieses Jahres Zeit und Gelegenheit bot, eine bis dahin von mir in der Handschriftenabteilung der Universitäts- und Hochschulbibliothek nicht weiter beachtete Kiste einer ganzen Anzahl von Urkunden und z. T. schönen Siegeln näher anzusehen, in der sich u. a. auch die Gründungsurkunden der Universität und des Gymnasiums fanden, gerade rechtzeitig, um der Geburtstagsfeier des Gymnasiums den rechten Hintergrund zu geben.

Die Gründungsurkunde des Gießener Gymnasiums scheint nie als solche publiziert zu sein; dagegen sind die wichtigsten Varianten zwischen dieser und der Gründungsurkunde der Universität (1607) in dem Gießener Universitätsprogramm von 1881 „Die ältesten Privilegien und Statuten der Ludoviciana von Dr. H. Wassersleben, Prof. d. Rechte u. Kanzler der Landesuniversität“ verzeichnet. Die 350-Jahrfeier des Gymnasiums ist wohl Anlaß genug, dem Wunsch des Herausgebers dieser Zeitschrift zu folgen und die Gründungsurkunde hier abzudrucken.

(12) Privilegia et statuta Gymnasio Giesseno Ao 1605 clementer concessa¹⁾

Von Gottes gnaden Wir Ludwig Land- / graue zue Hessenn Graue zue Catzenelnbogen Dietz Ziegenhain vnnd Niedda etc. Thun Kundt / hiermit öffentlich bekennende, demnach wir vnns auß Christlichem Eiffer vndt / sorgfältigkeit bedächtlichenn zu gemuth gezogen, Welchergestaldt der Allmächtige güeth-/ige Gott, vnns inn den fürstlichen standt vnndt ambt der Oberigkeit gesezt, auch mit / Landt vnnd leuthenn, zuuorderst aber, mit der Reinen wahreinn vnnd allein sehligk -/ machendenn Lehrer vnnd dem heilligen wort Gottes, Inn allermaßenn solches inn / den Prophetischenn vnnd Apostolischenn

¹⁾ Als Archivnotiz auf der Außenseite der Urkunde. Die durch lateinische Schrift aus den gotischen Schreibformen des folgenden deutschen Textes herausgehobenen Fremdwörter sind kursiv gedruckt. Der Schluß der Zeile ist durch /, der der Seite durch einen Absatz mit der folg. Seitenzahl in () bezeichnet.

Schriefftenn, den bewehrtenn *Symbolis* vnnnd der / vnuerenderten Augspurgischenn *Confession* so in Anno 30. Kayser *Carolo quinto* / vonn den Protestirendenn stendten zue Augspurg vbergeben wordenn, zuesambtt / deroselbigenn *Apologi* vnnnd *Catechismo Lutheri* gnediglichenn begabet, darfür / wir seiner Göttlichenn Allmacht billich danckbar seindt; Welche Lehr vonn Vn-/sernn löblichenn Vorelternn fursten zue Hessenn etc. nicht allein mit gefahr vndt / Zusezung Landt vnnnd leuthe, mit sonderm Christlichem Eiffer biß ann vnns, lob- / preißlich, vnnnd mit mercklichem segenn Gottes vnnnd gedeylichem Vffkommenn / Ruhe vnnnd wohlfahrth dero Landt vnnnd leuth bestendiglichenn geführet *defendiret* vnnnd erhalten, Sondernn auch darinnenn wir vonn vnnsern kindtlichen tagen / bißanhero vferzogenn vnnnd vnderichtet wordenn; darbey wir dann auch ver- mittelst Göttlicher Verleyhung, die Zeitt vnnsers lebens bestendiglichen zuerhar-/renn entschloßenn, Vnnnd vnns darneben nichts höhers angelegenn, dann das wir / solche Christliche Lehr, sowohl bey vnnsern Landten vnnnd Leuthen erhaltten vnnndt / fortpflanzenn, alß auch auf vnnsere *posteritet* vnnnd Nachkommenn *transmit-/tiren* vnnnd bringenn mögenn, Vnnnd aber zue erhaltung vnnnd forthpflanzung / Reiner vnnnd gesunder Göttlicher Lehr der heilsammen *Justitien* vnnnd Gott-/ sehlighenn wesenn vnnnd wandelß, nehist Göttlicher Begnadigung nichts nüzlichers / fürtreglichers vnnnd nothwendigers, alß wohlbestellte Schulenn anzuordten vnnnd / zu *fundiren*, Inn welchenn alß des Heilligen Geistes *officin*, sowohl zue Kirch- / enn vnnnd schulenn, alß auch dem Weltlichen Regiment vnnnd guther *policey* tugliche / Personenn auferzogenn vnnnd underrichtet werdenn ¹⁾, /

Daß wir derohalbenn Gott dem Almechtigenn zue ehrenn lob vnnnd Preiß, auch /

(2) auß trewhertziger Landtvetterlicher vnnnd Christlicher *affection* vnnnd liebe gegen / vnnsern Landtten vnnnd leuthenn, auch der liebenn *posteritet* vnnnd Nachkommen / zeitlichem vnnnd ewigem gedeyenn vnnnd wohlfahrth ein *Gymnasium* vnnnd schule / mit nicht geriengem Costenn vnnnd Nothürfftigem Vnderhalt der *professorn* vnd / *praeceptorn* vnnnd andernn dartzugehörigenn Personen, nicht allein zue Gießen / angeordnet, Sondern auch dieselbige mit sonderbaren *privilegien* vnnnd frey-/ heitten, auch nüzlichenn vnnnd heilsammen *Legibus* sazungen vnnnd ordnungenn, / Inn allermaßenn dieselbige inn dießem brieue, von Puncten zue Puncten gesetzt, / vnnnd hierunden beschriebenn seindt, wissendlich vnnnd wohlbedächtlich begnadiget / bewiddumbt vnnnd versehenn habenn, /

Vnd hatt vnns hiertzue vornemblich anlaß vnnnd vrsach gegebenn, Die- / weil der Hochgeborne fürst, vnnsrer freundlicher lieber Vetter Bruder vnnnd / Geuatter, Landgraue Moritz zue Hessenn kurtz verrückter Zeitt inn vnnsrer / der fürsten zue Hesßenn gemeiner *Vniuersitet*

¹⁾ Die Bestimmungen der Urk. sind unverständlich, wenn man nicht bedenkt, daß das Gymnasium Vorläufer einer Universität ist und — nach vorbereitendem Schulunterricht akademische Berufsbildung geben will.

zue Marpurg, ohne vnsern vor- / wißenn vnnd willenn, newe Enderung, sowohl inn der *Religion*, alß den kirch- / engebrechenn vnnd *Ceremonien* fürgenommen, auch dieselbige *Vniuersitet* allein / zu sich zu ziehenn, vnnd vnns vnnd vnnsere beliebte Gebrüdere dauon außzue- / schließenn vnderstehet; Vns aber, wie nicht wenigens vnnsrer Landtschafft / vnuerantwortlichen fallenn wöllenn, vnnsere *Stipendiaten* vnnd Landt- / kinder bey solcher eingeführtenn Newerung zue Marpurg zuelassen, oder / dahienn zu schickenn, Neben deme vnnsere getrewe vnnd Gehorsame Ritter - / vnnd Landtschafft sich solches vnnsers Christlichen fürhabens nicht allein höchlich- / enn vnnd hertzlichenn erfrewet, Sonndernnn vnns auch Rath vnndt Thatt, vnnd alle getrewe hülfe vnnd vnderthenige handbiethung zugesaggt, / Damit nun dießem Christlichenn vnnd hochnöthigen werck umb so viell mehr ein / erwünschter vnnd bestendiger anfang gemacht, auch aller glücklicher behar- / licher forttgang vonn Gott dem Allmächtigen, welcher der anfangk Mittel / vnnd endte alles guten ist, zuehoffenn vnnd zugewartenn seinn möge, / So wöllenn befehlegg vnnd verordnen wir, das vber dießer vnnsrer verordt- / nung vnnd *fundation* steiff vnnd fest, allermainst aber vber der Reinen /

(3) Vnuerfälschtenn *Religion* vnnd dem wahren sehligmachenden Wortt Gottes, / so inn den Prophetischen vnnd Apostolischenn schriff- tenn gegründet, vnnd inn / den Haupt *symbolis*, deßgleichenn vngeenderter Augspurgischer *Confession* / so Anno 30. vnnsrer inn Gott ruhender Großherr Vatter Landgraue Phi- / lips Christmittler gedächtnus, neben andernn Reichß Ständten Kayser Car- / len dem fuenftenn zue Augspurg vbergebenn, deroselbenn *Apologi* vnndt / *Catechismo Lutheri* ercleret ist, vonn vnnsern Erben vnnd Nachkommen für- / stenn zue Hessenn etc. mit rechtem Gottsehligen Eyffer vnuerückt gehalten, / Auch vonn den *Theologis* oder *professoribus*, so wir oder vnnsere Erben / vnnd Nachkommen iedertzeit zur selbigen schull gnädig gebrauchen werden, / wedder offendtlich noch heimlich bey zeitlicher vnnd ewiger vngnade Gottes, / darwidder nichts in *lectionibus*, *disputationibus* vnnd dergleichen gelehret / geschriebenn oder eingeschobenn, Vnnd darauf mit Gottes gnadt zum solle,

Wir wöllenn auch, das alles dasjenige, so wir ann gebewenn, Jehrlichenn / einkommen Renthen vnnd gefellenn, oder wie das nahmen haben mage, / zu solcher *fundation* vbergebenn, verordnet vnnd verwidumbt, oder / ins künfftig vonn vnns, oder andernn noch mehr hiezugestiftet werden / wirdt, bey solcher Schulen gelaßenn, vnnd vonn vnnsern Erben oder Nachkom- / men fürsten zue Hesßen etc oder sonstenn niemandten dauon genommen, / noch zue ewigen tagenn (.es wehre dann sach, das die *Vniuersitet* zue Mar- / purg widerumb inn vorigen standt gebracht, vnnd vnns die *Administration* / derselbigenn, ebenn sowohl, alß Landgraue Moritzen gelaßenn.) inn an- / dere *Usus*, oder andernn sachenn verwendet werde, /

Wir *priuilegiren* vnnd befreyenn auch hiernebens solche vnnsere Schule vnd *Gymnasium*; Thunn solches auch mit wohlbedachtem

muth, rechtem / wissenn vnnd zeitlich gehabttem Rath, für vnns, alle vnnsere Erbenn / vnnd Nachkommenn, Jegenwerttig vnnd Crafft dießer vnnsrer *funda- / tion* vnnd bewiddummung, inn der aller besten formb, maß vnndt / gestalt, wie daselbige nach Geistlichen vnnd weltlichen Rechten herkommen /

(4) vnnd gewonheiten, ahm bestendigstenn vnnd Cräfttigstenn beschehenn soll / kann oder mage, mit nachgeseztenn freyheitenn vnnd *priuilegien*; / Vnnd wöllenn das vber solchenn freyheitenn steiff vnnd fest gehalten, vnndt / darwieder vonn vnnsern Erben vnnd Nachkommen keines weges gethann / werde, Inn keinerley weiße noch wege, wie solches Menschenn sinn Immer er- / denckenn möge, alles getrewlich vnnd sonder geuehrde, Vnd seindt diß / die *priuilegia* mehrbesagttens vnnsers Gymnasij,

Erstlichenn wöllenn wir diß vnnsrer angehendt *Gymnasium* mit allen den- / en *priuilegien* vnnd *Immuniteten* begnadiget, vnnd inn allem gleichmeßige / freyheitenn gegeben habenn, mit welchen weilandt der Hochgeborne furst / vnnsrer geliebter herr Großvatter Landgraue Philips der Eltter etc lobsehliger / gedechtnus, die *Vniuersitet* zue Marpur begnadiget vnnd begabet hatt, Inn / allermaßenn gemelte *Vniuersitet* Marpur dieselbige bißdahero inn ge- / brauch vnnd übung gehabtt, /

Vnnder denselbigen, soll nun diß das fürnehmste seinn, das diß gantze / *Gymnasium*, das ist, alle so darinnen lehren vnnd Studiren, *tam docentes / quam discentes*, derenn weiber Wittibenn kinder vnnd Gesindte, vnnd al- / le dem *Gymnasio* angehörige Glieder, den *Rectorem* für ihre oberigkeit / erkennenn ehrenn vnnd haltenn, vnnd ihme gehorsamb leistenn, darinnen / dann ihme von vnnsern Rethen vnnd Beampten, wer die auch seyen (: auß- / gescheydenn der be- kandtlichen *Criminal* sachenn:) keinn eintrag beschehen soll, / Also soll der *Rector* macht habenn, die Jenige, so under ihme, vnnd dem *Gym- / nasio* angehorig seindt, wenn sie den *Statutis* vnnd *Legibus* zuwiedder hand- / lenn oder lebenn, nach eines ieden verwürckung zu straffen, zue welchem / behuefe wir dann dem *Gymnasio* ein *Carce- rem* verstattenn wöllenn, Unnd / thunn wir vnns weitter nichts, alß waß bekandtlich *Criminal* ist, für- / behaltten, /

Damit auch die *Studenten* vnnd andere dem *Gymnasio* angehorige Person- / enn, Je bißweillenn ihre *recreationem* vnnd erlusterung haben mögenn; So / wöllenn wir ihenn hiernebens die begnadigunge gethan vnnd verwilligt /

(5) habenn; Tunn das auch inn Crafft dießes briewes, das sie inn der gan- / tzenn Gießener gemarckenn, es sey inn Waldt oder feldt nacher hohem vnndt / niedrigerem WildPredt, wildten Antt vnnd andern Waldtvögeln, was deß- / Benn seinn mag, nichts außgenom- men, Pirschen vnnd hetzenn, Vnnd was sie / schießenn oder fangenn, zue sich nehmenn vnnd behaltten mögenn, /

Wir wöllenn auch das die *Professores* vnnd alle dem *Gymnasio* angehörige, von / allenn bürgerlichenn beschwerungen frey seinn sollen, Vnd ihnen ihr weinn / vnndt getrencke, was deßen zu ihrer

haushaltung vonnöthen, ohne alles vn-/ geldt vnnd *acciss* frey paßiret werde; doch da deren einer oder mehr / Studentenn am Tisch hielte, Soll das Jenig, was ann bier vber der Mahlzeit vfgehet, denselbigen frey paßirenn, vnnd sie des vngeldts vnnd *acciss*, von solchem Bier befreyet seinn, doch das keine Parthierung hierunder gebraucht werde, / Waß aber den *Professoribus* solchergestaldt ann weinn vfgehet, darüber sollen / sie vnnserr schrifftlichenn erclerung gewärttig seinn, / Inngleichem sollen sowohl den *Studenten*, alß anderen dem *Gymnasio* an-/ gehörigenn ihre bücher, mehll vnnd getrenck, das sie zu ihrer notturfft ha-/ ben müßenn, inn vnnserr Landte zollfrey paßirenn; Doch das hieründer / keine gefahr gesucht oder gebraucht werde, /

Eß soll auch die verordnung beschehenn, das Je zu zeitten durch *Rectorem De-/ canum*, vnnd wen wir mehr darzue verordnen werden, die *habitationes*, so die Studentenn bey den bürgern diengen, beschenn vnnd geschetzt, damit / sie nicht vbernommen, Wie Inngleichem das die Tisch nicht vbersetzt werdenn, / Vnndt dieweill zue einem *Gymnasio* ein *Notarius*, Apodecker, Buchrücker / vnnd Buchbinder vonnöthenn, So wöllenn wir dieselbige der Bürgerlichen beschwertenn auch befreyet habenn, /

Eß ist auch vnnserr gnediger will vnnd meinung, wann inn sachen etwan à / *sententiâ Rectoris* vnnd *Professorum appellirt* würdt, das keine *appellation* / anderst wohinn gehenn, oder verstattet werden solle, dann an vnns selbstenn,

Damit auch sowohl der *Rector*, alß auch eine Jede *facultet in Commendatio-/ nibus, testimoniis*, vnnd andernn furfallenden sachen, sich eines aigenen *Sigilli* zugebrauchenn (haben), So seindt wir gnediglichen gewillet, so balt die /

(6) *Facultates* alle drey ersetzt, gemelte *Facultates* vnnd eine iede Insonderheit / mit einem aigenen *Sigillo* versehenn zue laßenn, /

Was dann sonstenn andere sachen betrifft, so bey dießer vnnserr angericht-/ ten schulle vorfallen möchtenn, darüber hierinnen oder auch in obangezogenen / der *Vniuersitet* Marburg gegebenen *privilegien* vnnd *Statuten* (: so wir hie-/ hero zugleich erhohlenn:) keinn *decision* oder ordnung befindtlich, dieselbigenn / wöllenn wir vnns iedertzeit nach beschaffenheit zu erörternn, vnnd aller bil-/ lichkeit inn einem vnnd andern, vnns darauf zu ercleren hiermit inn gnaden erbotten vnnd vorbehalten habenn, Solcher vnnserr kunfftiger veruhrkundte-/ ter verordnung sollen vnnserr *Rector professores, Studiosi*, vnnd insgemeinn alle / vnnserr *Gymnasio* angehörige mitgliedter vnd verwandttenn, sich nicht wenigens / alß dieser gegenwertiger vnnd vielbsagter *Vniuersitet* Marburg *privilegien* / vnnd sätzen, wie oblauttet, haben zuerfrewen, zugenießen vnnd gemeuß / zu leben, Wir wöllenn auch vber das alles, gegen ihren schuldigen gehorsamb / trewe vnnd fleiß, so wir vngetzweifelt vonn ihnen hoffen, vnnd im werck spüeren / werdenn, darauf gantz gnediglichen bedacht seinn, solche vnnsere aufgerichtete / Schuele Je lenger Je mehr mit beßeren begnadigungen zu erhöhenn, /

SEQUUNTUR LEGES

De Rectore eligendo ejusque officio

Magistratus Rectoris annuus erit, & eligetur Calendis Januarijs communibus omni / um professorum publicorum votis & suffragijs: ita ut initium fiat à Theologis, hos sequan- / tur Jureconsulti, Jureconsultos Medici, Medicos Philosophi. Vota colligent Rector & / Decanus facultatis Philosophicae, Rector electus, sistetur et commendabitur Cor- / pori scholastico ab antecessore, qui Studiosos sedulo ad praestandam obedientiam / nouo Magistratui adhortabitur, / Rector inspectionem totius Gymnasij sustinebit, & providebit, ut omnes Professores & / praeceptores quam diligentissime suum faciant officium, dabitque operam, ut / inter eos Concordia conseruetur, /

(7) Quoties causae difficiliiores in deliberationem venient, Rector in consilium adhi- / bebit Decanos facultatum, vel pro rei gravitate omnes Professores publicos, & / communi omnium vel plurium decreto stabit, /

Rector utetur sigillo Gymnasij in commendationibus, testimoniis & ubicunque / ex commodo Gymnasij opus fuerit, illudque reliquarum facultatum Decanis / si illae sub initium proprio careant, utendum concedet, / In inscriptione studiosorum, illos ad pietatem, sanam doctrinam, modestiam / studiosis dignam, & Legum obseruationem adhortabitur, & singulos datâ / dextrâ, ad diligentem legum obseruationem adstringet, /

Studiosos examinatos vel tentatos saltem, pro captu, vel ad classes, vel ad lectio- / nes publicas audiendas, remittet, /

Studiosis singulis testimonium inscriptionis dabit, & pro inscriptione lo/ co praemij dimidium thalerum accipiet, ubi tamen pauperum rationem habebit, /

DE OFFICIO PROFESSORUM

Omnes omnium Facultatum Professores Augustanae Confessioni invariatae / ut anno 30. Carolo quinto Rom. Imperatori exhibita est, & Catechesi Lutheri / subscribent /

Professores diligenter suum officium facient, neque nisi graui causâ im- / pediti, lectionem negligent /

Quinque dies per hebdomadas singulas docebunt, die Saturni à lectioni- / bus feriabuntur, Interim tamen horas aliquot disputationibus & unam / declamationibus tribuent,

Circa nundinas Francofurtenses, tùm Vernaes tùm Autumnales, hebdo- / madas tres lectiones cessabunt, item duas circa festum Natiuitatis / Christi, unam à Dominica: ESTO MIHI, usque ad Dom. Inuocauit, unam / item circa festum Pentecostes,

Dies feriat Apostolorum & Precum publicarum, manè sacrae concioni / audiendae, à meridie sacris meditationibus & Exercitijs destinabuntur, /

DE THEOLOGORUM OFFICIO

Theologi in omnibus lectionibus, interpretationibus & disputationibus

(8) pro norma habebunt doctrinam Prophetarum & Apostolorum, libris sacris / canonicis comprehensam; & cum Augustana confessio invariata, sicut illa / Anno 30. Carolo quinto Rom. Imperatori exhibita est, eiusdem Apologia, itemque / Catechesis Lutheri cum illa normâ consentiat, & in nostris Ecclesijs recepta sit / nulli dogmati cum hisce scriptis pugnanti locum concedent. Unus ex il- / lis librum aliquem Veteris vel Noui Testamenti enarrabit clarè et perspicue / cum locorum communium assignatione, alter autem Augustanam Con- / fessionem vel locos communes, & si tertius ipsis temporis progressu adiun- / geretur, quod optandum esset, tum ex utroque Testamento Veteri & nouo / libri explicandi essent, /

Disputationes, quoad fieri potest, menstruas habebunt, /

In examinationibus ordinandorum prouidebunt, ne quem Testimonio / ornent, aut illi manus imponi permittant, qui a supra dicta doctrinâ / in ullo capite Christianae religionis dissentiat. Pro Examinis labore sin- / gulis Examinatoribus dimidius Thalerus, et praeterea Decano pro testi- / monio, & Superintendenti pro ordinatione, dimidius superaddetur, De- / canus Sigillum, si facultas proprio careat, in testimoniorum confirmatione / à Rectore mutuabitur. /

Decanus prouidebit, ne quid à Typographo, quod dictae fidei et Confes- / sioni aduersetur, praelo subjiciatur & in lucem edatur.

Pro IURECONSULTIS ET MEDICIS

quibus hactenus pro instituto
huius scholae potiri non-
dum licuit, Commodae
leges conscribentur
et breui quoque
hisce adijcien-
tur.

DE PHILOSOPHORUM OFFICIO

Philosophi singulis semestribus Censuras instituent, in quibus in stu- / dia mores & conuersationem studiorum inqirent diligenter, ubi & cum / quibus habitent, quorum convictu utantur, quos habeant priuatos praeceptores, / quas audiant lectiones, /

Lectionibus disputationes & declamationes publicas adiungent, / Decanus unâ cum Rectore providebit, ut omnia in classibus ordine & diligen- / ter peragantur,

De PEDAGOGIARCHA

Paedagogiarcha non solum ipse diligenter suum officium faciet, sed etiam provide- / bit, ut caeteri collegae in officio faciendo sint seduli. / Singulis semestribus examina instituet, ad quae adhibebun-

tur Decanus faculta- / tis Theologicae propter doctrinam Cateche-
ticam, & praeter hunc Philosophi, quorum / iudicio in eximendis
idoneis utetur. /

In colloca- / tione adolescentum post Examina iudicia Collegarum
etiam attendet, / Cum adolescentes in disciplinam recepit, pro ins-
criptione quadrantem thaleri pro / Rectore, & tantundem pro se
accipiet, /

In disciplinam receptos, Rectori sub finem Rectoratus sistet, ut et
ille eos albo / Gymnasij inserat, /

Nihil suo priuato consilio mutabit ipse, sed Rectorem & Decanum,
cum quid immu- / tandum videbitur, adhibebit, /

Delicta grauiora Classicorum¹⁾ cum consilio & iudicio Rectoris
puniet, / Prouidebit, ut Castigationes sint moderatae, /

DE OFFICIO STUDIOSORUM

Singuli studiosi intra Nouendum suum nomen apud rectorem
profitebuntur / et pro inscriptione honorarij loco Rectori dimidium
thalerum numerabunt, pau- / perum tamen ratio habebitur, Qui autem
nomen suum intra dictum tempus pro- / fiteri neglexerint pro multa
aureum Rhenanum soluent, vel prorsus obsti- / nati, è Gymnasio &
urbe excludentur. /

Studiosi Rectori in omnibus licitis & ordinem Studiosorum decen-
tibus, obtem- / perabunt, neglecti peruicaciter officij pro ratione de-
licti, arbitrio Magistratus / sui mulctabuntur. /

Rectori, Professoribus & omnibus utriusque Sexus honoratis per-
sonis honorem / exhibebunt, caput nudabunt, de via decedent, & tales
sese praestabunt / ne proficientes in literis, & deficientes in moribus,
plus defecerint quam profecerint, /

(10) In Rectorem Magistratum suum vel quemuis alium profes-
sorem contumeliosus / vel vi grassatus studiosus de consilij senten-
tia relegator, vel infamis prorsus excluditor, /

Studiosi lectiones & Exercitia disputationum ac declamationum
diligen- / ter frequentabunt, in negligentibus Rectori animadvertendi jus
erit. /

Studiosus cum Studioso aleâ pro pecuniâ ne ludito, secus
qui fecerit, arbi- / trio Rectoris mulctabitur, & victus victori nihil
soluere tenebitur. / Nemo Studiosorum scortum ductato, aut in popi-
nis, aut laura vicitato, secus / qui fecerit, carceri mancipabitur,
& duorum aureorum Rhenanorum mulctam exoluet, /

Si quis Studiosus Studiosum vel Ciuem, telo, aut quouis armorum
genere vulne- / rauerit, laeseritve: Telum aut arma Rectori cedito,
laeso satisfacito, & prae- / terea vel carceris poenam luito, vel mulctam
pro Rectoris arbitrio soluito. /

In primis cum in propugnaculis prouidendum, ne rixae aut alij
motus orian- / tur, caueant sibi Studiosi, ne milites praesidarios, quos
Soldatos vocant, / vel custodes & vigiles nocturnos armis ad pugnam

¹⁾ Noch im 19. Jahrhundert hieß das Gymnasium am Brandplatz „Die
Klaß“, seine Schüler die „Klassiker“.

prouocent, vel verbis ir-/ ritent, secus qui fecerit, & carcere & pecunia mulctator, vel pro ratio-/ ne delicti relegator. /

Studiosi per plateas noctu non cursitabunt, nec vociferabuntur, aut aliam / petulantiam exercebunt, sed domi se quiete continebunt, In transgres-/ sores Rectori seuerae animaduersionis, jus esto. /

Nullus ex Studiosis noctu quouis etiam praetextu bombardam gestabit, / Juniores Studiosi sibi priuatum praeceptorem eligent, quo direttore stu-/ diorum suorum utantur, /

Si quis Studiosus puellam Virginem deflorauerit, 30. florenos pro mul-/ cta numerabit, quae pecunia in publicum Gymnasij Commo- dum confe-/ retur, aut totidem dies carceris poenam sustinebit. /

DE OFFICIO PEDELLORUM.

Pedelli Publici officium erit, quotidie accedere Rectorem & ab illo / mandata accipere, fideliterque exequi: Tum etiam si vel Ephorus in re / Stipendiaria, vel facultatum Decani, in publicis negocijs operâ eius uti / velint, ipsis ad manum adesse, /

Pulsu Campanae signum lectionum dare, /

Pedelli Classici paedagogiararcham obseruabunt, & re ita postu- lante, etiam / Rectorem. /

Iidem ignem in classibus instruent, diligenter custodient, et alia in clas-/ sibus necessaria munia obibunt. /

DE TYPOGRAPHI OFFICIO

Nihil nisi quod singularum Facultatum Decani ratione suarum Profes-/ sionum approbauerint, praelo subijciet & in lucem emittet. /

Daß nun alles wie obgesetzt, vnser endtlicher will vnnd mainung auch / ernster befehll vnnd vergrdnung sey; deßenn zue vrkundt, haben wir / dießenn brieue mit aigenen handen vnderschieden vnnd vnser fürst-/ lich Secret Innsiegell hierauf trücken, Vnnd dießer(!) be- freyungs brief / zween gleichlautend *originaliter* vfrichten, vnnd einen dem *Rectori* vnd *Professoribus* beruertes vnnsers Gymnasij verwahrlichen zustellen, vnndt das ander inn vnser *Repositur* be- halten laßenn. Geschehen zu Darmb-/ stadt den viertzehenden Mo- nats Tag *Octobris*, Anno domini Sechzeh- / hundert vnnd füenfe./ Ludtwig L(andgraf) Z(u) Hess(en).